



Stimme der

WASSERMANNZEIT

Freie Interessengemeinschaft Universell

Unabhängig – Unpolitisch – Frei – Vermittelnd
Überkonfessionell – Lebensformenverbindend
Liebe – Frieden – Harmonie
Wahrheit – Wissen – Weisheit

51. Jahrgang
Nr. 217 (Muster)

3-Monats-Schrift
Dezember 2025

Die FIGU hat zwei neue YouTube-Kanäle, auf denen ihr mehr über Billy, die Plejaren und die Schöpfungsenergielehre erfahren könnt:

Deutsch:

FIGU

Michael von Hinterschmidruti@michaelvoigtländer9492
<https://www.youtube.com/channel/UCvrDwu4PdnaX328s7n0PWVg>

Englisch:

FIGU

Michael from Hinterschmidruti@michaelvoigtländer4347
https://www.youtube.com/channel/UCVRSWBSZ7LszV1y7rlJ_dHA

**Neutrale Informationen zur aktuellen Lage
und zu anderen wichtigen Themen:**

FIGU

Sonderausgabe-Zeitzeichen:

<https://www.figу.org/ch/index/downloads/periodika/zeitzeichen>



COPYRIGHT und URHEBERRECHT 2025 bei FIGU und ‹Billy› Eduard Albert Meier, ‹Freie Interessengemeinschaft Universell›, Semjase-Silver-Star-Center, Hinterschmidruti 1225, 8495 Schmidruti, Schweiz. Kein Teil dieses Werkes, keine Photos und sonstige Bildvorlagen, keine Dias, Filme, Videos und keine andere Schriften oder sonstige Materialien usw. dürfen ohne schriftliche Einwilligung des Copyrightinhabers in irgendeiner Form (Photokopie, Mikrofilm oder anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung usw., reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Erschienen im FIGU-Wassermannzeit-Verlag:

›Freie Interessengemeinschaft Universell‹
Semjase-Silver-Star-Center, 8495 Schmidruti, Schweiz

Was die Schöpfung als solche an und für sich ist ...

Auf Richtigkeit kontrolliert von Sfath

Sonntag, 6. Februar 1949, Edi Meier, Niederflachs 1253, Bülach

Die Schöpfung ist nicht ein religiös gedachter imaginärer Gott, kein Wesen irgendwelcher Art, das dem Menschen bestim mend sagt oder ihn anweist, was zu tun oder zu lassen ist, denn der Mensch ist es selbst – wie jede andere Lebensform –, die über das eigene Tun oder Lassen entscheidet, bestimmt und sich dazu entschliesst und handelt. Die Schöpfung selbst ist weder ein grosses noch kleines Wesen, das irgendwie menschlich, menschenähnlich, *«göttlich»*, bestim mend, lenkend oder führend alle Geschehen aller Art erdenken und sie wirkend umsetzen oder durch Menschen usw. umsetzen lassen würde. Die Schöpfung ist kein Wesen von Religion, ein Wort, das etymologisch stark umstritten und dessen Bedeutung nicht klar definiert ist.

Schon zur sehr alten Zeit hat das Wort *«religio»* einerseits die Bezeichnung *«Rückbindung»* erhalten, während anderseits jedoch vom Lateinischen her der Begriff Religion als *«religare»* genannt wird, was *«verbinden»* oder *«anbinden»* bedeuten soll. Von Marcus Tullius Cicero, dem ältesten Sohn eines römischen Ritters, wurde *«religare»* aber als *«wieder etwas lesen»* und auch als *«überdenken»* gewertet. (Anm: Der Name entspringt vom lat. Begriff *«Cicer»*, was *«Kichererbse»* bedeutet.) Cicero war im alten Rom der berühmteste Redner, wie aber auch Anwalt, Politiker, Philosoph und Schriftsteller, der auch als Aufsteiger und Emporkömmling bezeichnet wurde, und zwar weil er als Erster seiner Sippschaft das Amt eines Konsuls bekleidete und daher eben als *«Homo novus»* bezeichnet wurde, was auch *«neuer Mensch»* bedeutet. Das war im Jahr 63 vor Jmmanuel resp. Chr., als Cicero das Konsulat innehatte. Er war damals oberster Magistrat der Römischen Republik sowie weitreichend auch äusserst mächtig, folglich er auch einen Regierungsumsturzversuch niederzuschlagen vermochte, der dem Senator Lucius Sergius Catilina gründlich misslang, der durch die *«Verschwörung»* die Macht der Römischen Republik an sich zu reissen versuchte. Cicero wurde vom Senat für die Niederschlagung des Umsturzversuchs dann als wahrer *«Vater des Vaterlandes»* hochgeehrt. Die Schöpfung ist das, was Natur und gesamtuniversell das Gesamtexistente und also Bestehende ist, nicht jedoch ein erphantasiertes imaginär existierendes Wesen namens Gott, das angebetet werden soll und von Gläubigen auch wird. Die Schöpfung soll als existente Natur erkannt sowie einfach in Ehre und Würde geachtet, gewürdigt,



So ein ‹Bauplan› benötigt kein menschliches Eingreifen! (Photo: Daniela Beyeler)

geehrt, gehegt und gepflegt werden. Sie ist aber nicht das, was von Wahngläubigen irrig ‹Gott› genannt und als solche Phantasiegestalt angebetet wird. Dies, wie z.B. im Christentum ein Mensch als angeblicher Sohn Gottes namens Jesus Christus angehimmelt wird – der infolge blind-fanatisch Gläubiger mit lügnerischen und schlimmen betrügerischen Behauptungen von Wahngläubigen als Gottes-Sohn angeschmachtet, fanatisch angebetet und ehrfürchtig angehimmelt wird. Etwas, was aber nicht sein soll, denn in Wirklichkeit und Wahrheit war Jmmanuel – wie der Mann wirklich hieß, der durch gläubige

Fanatiker fälschlich und erphantasiert Jesus genannt wird – ein Erdenmensch, der die ‹Lehre der Wahrheit, Lehre der Schöpfungsenergie, Lehre des Lebens› brachte und lehrte. Er lehrte auch, dass es weder einen ‹Gott im Himmel› gibt, noch einen ‹Gott›, ‹Gott-Schöpfer› oder ‹Gottvater›. Und er lehrte, dass sich nur Menschen erdreisten, sich als ‹Gott› oder ‹Götter› zu erheben, wie sich auch nur krankhaft größenwahnsinnige, machtgierige und irre Menschen zu Herrschern und sonstigen Machtgierigen über Völker aufspielen. Viele lassen sich durch masslos Irregeführte und Unterdrückte als ‹Gott› feiern und sklavisch anbeten, wobei die angehimmelten jedoch in Wahrheit und Wirklichkeit als wahrheitliche Menschen nullwertig, sondern äusserst verlogene, betrügerische und verkommene Elemente sind.

In Wiederholung sei nochmals erklärt, dass die Schöpfung Natur gesamtuniversell das Gesamtexistente und also alles Bestehende des gesamten Universums ist, nicht jedoch ein imaginäres und also nicht-existierendes Wesen, das angebetet werden soll. Die Schöpfung soll als existente Natur einfach in Ehre und Würde geachtet, gewürdigt, geehrt, gehegt und gepflegt werden. Sie ist aber nicht das, was Wahngläubige der Religionen und Sekten usw. irrig ‹Gott› nennen und als solche Phantasiegestalt anbeten. Dies, wie z.B. im sogenannten Christentum, da ein Mensch als angeblicher Sohn Gottes, namens Jesus Christus, angehimmelt und ‹geheiligt› wird – der infolge blind-fantastisch und irren Gläubigen mit bösen lügnerischen und schlimmen betrügerischen Behauptungen von vielen krankhaften Wahngläubigen als Gottes-Sohn usw. angeschmachtet sowie als ‹heilig› angebetet und ehrfürchtig angehimmelt wird. Etwas, was aber niemals sein soll, denn in Wirklichkeit und Wahrheit war Jmmanuel – wie der Mann wirklich hiess, der von Glaubenfanatikern fälschlich und erphantasiert Jesus genannt wird – ein normaler Mensch der Erde, der die ‹Lehre der Wahrheit, Lehre der Schöpfungsenergie, Lehre des Lebens› brachte und lehrte. Er lehrte dabei auch, dass es weder einen ‹Gott im Himmel› gibt, noch einen ‹Gott›, ‹Gott-Schöpfer› oder ‹Gottvater› der Erde. Und er lehrte auch, dass sich nur Menschen erdreisten, sich als ‹Gott› oder ‹Götter› zu erheben und aufzuspielen, wie auch fremde Weithergereiste, die sich aus krankhaftem Größenwahnsinn, wie auch aus Machtgier und als Irre zu Herrschern und sonstigen Machtbesessenen über Völker aufspielten. Viele liessen und lassen sich noch heute durch masslos Irregeführte und durch Glauben Unterdrückte als einen ‹Gott› feiern und sklavisch anbeten, wobei die Angehimmelten jedoch in Wahrheit und Wirklichkeit als wahre Menschen nullwertig sind.

Und es sei immer wieder gesagt: Es gibt keinen himmlischen ‹Gott›, ‹Gott-Schöpfer› oder ‹Gottvater› usw., denn eine solche Figur und Gedanken-Halluzination entspricht jedenfalls nur einer völlig wertlosen, erdachten und erphantasierten Gestalt, die immer von völlig unreal und irrdenkenden Menschen erdacht und in einem Glaubenswahn flehend und hoffend angebetet wird. Dies ergibt sich ebenso auch bezüglich anderer ‹Götter›, die durch Religionsglauben und Sektenglauben oder sonstigen Gotteswahnglauben blödwerdend einen Gott oder mehrere Götter anbeten und sinnlos auf Hilfe und Segen hoffen, die sie niemals erhalten werden, ausser die Betenden und Flehenden helfen sich selbst, was sie dann jedoch in ihrer bodenlosen brüllenden Dummheit ihres Wahnglaubens ihrem imaginären Gott zuschreiben.

Die Schöpfung ist weder befehlend, fordernd noch bettelnd, denn wahrheitlich ist die Schöpfung in Wirklichkeit und Wahrheit reine selbständige und unabhängige Natur, die alles gedeihen und wachsen sowie werden lässt, in ihrem gesamten 7 Universen umfassenden Raum. Dieser ist in gesamt 7 unterschiedlichen Haupt-Dimensionen im gleichen Schöpfungsbereich gegeben, wobei das DERN-Universum, wie es von den Plejaren aus dem ANKAR-Universum genannt wird, unser Universum ist, während die 6 anderen und andersdimensionierten Universen, die allesamt also im gleichen Schöpfungsraum, jedoch wie erklärt, anders dimensioniert sowie ausserhalb des Bereichs von unserem DERN-Universum sind, die von Sfath, dem Plejaren, in den 1940er Jahren als ‹Parallel-Universen› bezeichnet werden. Diese Paralleluniversen, die je eine ureigene Dimension aufweisen und so die anderen Universen der Schöpfung nicht tangieren, bergen in sich gemäss der Zeit nicht nur die Dimension ihrer Gegenwart, sondern logischerweise gegeben auch zahllose Dimensionen der Vergangenheit und der Zukunft, die bereist werden können, wenn die dem jeweiligen Paralleluniversum eigenen Lebewesen – physisch oder immateriell – die Fähigkeit und Möglichkeit entwickelt haben, Vergangenheitsreisen oder Zukunftsreisen zu tätigen und damit Dimensionen der Zukunft oder der Vergangenheit zu erbrechen. Wenn sie sogar dazu fähig sind – wie die Plejaren aus dem ANKAR-Universum –, dann vermögen sie auch in die verschiedensten Dimensionen der Zukunft und Vergangenheit oder auch der Gegenwart der Paralleluniversen einzubrechen sowie diese zu bereisen.

Und abermals wiederholend ist zu erklären, dass die Schöpfung weder befehlend, fordernd noch bettelnd oder sonstwie anspruchsvoll, her-

ausfordernd, belastend, schwierig, strapaziös oder aufwändig, mühsam oder beschwerlich ist. Wahrheitlich ist sie in Wirklichkeit und Wahrheit in ihrer gesamten Existenz umfassend in allen ihren 7 unterschiedlichen Haupt-Dimensionen im gleichen Raum gleichgerichtet, doch eben durch 7 unterschiedliche Dimensionen getrennt gegeben. Dabei sind die 6 anderen Universen ausserhalb unseres DERN-Universums von Sfath als Parallel-Universen bezeichnet worden, aus diesen durch seltene natürliche oder künstlich erstellbare Durchgangstore von einem der Paralleluniversen in ein anderes hinübergewechselt werden kann, insofern Lebensformen dazu technisch dies zu tun vermögen. Diese Paralleluniversen gehören jedoch gesamt zum 7fältigen Schöpfungsraumbereich, während weitere resp. andere und also fremde Universen, also solche, die nicht Paralleluniversen des Schöpfungsraumbereiches sind, erbrochen werden können – wenn dazu irgendwelche Lebensformen fähig sind, dann gehören diese zu einer anderen Schöpfung, die nichts mit der zu tun hat und nicht im Zusammenhang steht mit der, die unsere Schöpfung ist.

Durch natürliche oder künstlich erstellte Durchgänge kann also hinübergewechselt werden in die Paralleluniversen. Dabei ist jedes Universum immer je in 7 Energie-Gürtel aufgeteilt, wovon jeweils der mittlere Gürtel in jedem Universum der wabenförmig angeordnete Kosmos resp. der Materiegürtel ist. Der Kosmos wird alle 49 Milliarden Jahre völlig erneuert, und zwar durch eine starke unsichtbare Gravitations-Energie, die das Zusammenhalten des Kosmos resp. des Materiegürtels gewährleistet. Diesbezüglich existieren in der Mitte in einem jedem der 7 andersdimensionierten Universen der Schöpfung je ein Kosmos resp. Materiegürtel, der wabenförmig aufgebaut ist und durch eine völlig unsichtbare, jedoch allumfassende starke Gravitations-Energie und Kraft laufend verändert wird – wie dies in 7facher Form gegeben ist. Dies erstens in der genannten Weise, wodurch der Kosmos resp. Materiegürtel durch die völlig unsichtbare Gravitations-Energie zusammengehalten wird, die gesamt-kosmosweit wirkend vorhanden ist.

Notwendig zu erklären ist, dass die wandernde und unsichtbare Gravitations-Energie derart gegeben ist, dass diese sich ununterbrochen durch den wabenförmig angeordneten Kosmos resp. Materiegürtel bewegt, wie in den Sternensystemen und Galaxien sowie auch im Allraum unsichtbare Gravitations-Energie-Löcher entstehen, wie diese riesigen unsichtbaren Gravitations-Energie-Wanderer durch

ihre ungeheuren Energien und Kräfte gigantische Veränderungen in den Milchstrassen und Sonnensystemen usw. verursachen – wie auch Kometen, Meteore sowie Asteroiden usw. Veränderungen hervorrufen –, wodurch sich letztlich ergibt, dass ein dauernder Wandel gegeben ist, der alles verändert und erneuert. Demzufolge geschieht es im Kosmos resp. im Materiegürtel in jedem der 7 Universen, dass sich alle 49 Milliarden Jahre jeder Kosmos resp. jeder Materiegürtel in jedem der 7 Universen der Schöpfung erneuert.

Da ist aber noch die dritte Form der Gravitations-Energie, die sich stationär entwickelt, wobei diese Gravitations-Energie-Dunkellöcher schaffen und Raummaterie, Asteroiden, Kometen und Planeten sowie kleine und grosse Gestirne resp. Sonnen anziehen und in sich reissen kann, wobei diese sich insbesondere mitten in Galaxien bilden oder sich ‹wild› durch den jeweiligen Kosmosraum resp. das Weltenall bewegen können. Sie können sich irgendwo im All bilden, woraus sich dann letztendlich wieder Neues ergeben kann, wenn aus ihnen neue Sonnengebilde und Planeten usw. hervorgehen. Und dies ergibt sich schon seit Billionen von Jahren, seit die Schöpfung durch das Wirken des ‹Absolutes Absolutum› existent geworden ist, die zudem dem gleichen Werdegang zu gehen hat, wie alle anderen unzählbaren Schöpfungen, die in der Endlosigkeit des endlosen Raumes der Unendlichkeit des Nihilo existieren.

Das alles verläuft völlig natürlich, und in den gesamten Kosmen resp. Materiegürteln aller 7 andersdimensionierten Universen der Schöpfung ergeben sich weiter mit ihrer Energie und Kraft gesamthaft allumfassend die Natur, Faunen und Floren aller Gattungen und Arten, also auch alles faunatische und florische Leben in allen Kosmen und auf allen den fähig lebentragenden Planeten und Monden der 7 Universen. Alles wird immer und ausnahmslos myriadenfach zum Leben geführt, wenn die Lebensfähigkeit auf einem Planeten oder Mond usw. gegeben ist, und dann evolutioniert es auch, wandelt sich, mutiert, entfaltet, gedeiht und wirkt, und lässt alles werden – wie es schon früh urzeitlich in völliger und nachdrücklich neutraler Weise erschaffen sowie durch die Schöpfung Natur vorgegeben wurde. Alles zusammen ist in seinen myriadenfachen Formen für das menschliche Intelligentum, wie auch für den Verstand des Menschen – und mag er noch so hoch, weit und wissensgebildet entwickelt sein – völlig unfassbar.

Dies ebenso, wie alles sonstig Existierende des gesamten Kosmos resp. des Materiegürtels, allen Sonnen, Planeten, Asteroiden, Kometen, dem Sternenstaub und dem All resp. dem Weltenraum, in denen sich grundlegend in der ‹Ursuppe› Elektronen, Neutronen und Protonen gebildet haben, die sich im Lauf der Zeit und Dauer zu ionisierten Deuteriumatomen sowie Wasserstoffatomen usw. entwickelten, woraus sich in weiterer Folge durch deren Fusionierung Helium ergab usw. Zuvor, ehe all dies sich ereignete, war nur das Nihilo, das Nichts, resp. der ewige sowie zeitlose, endlose Nichtsaum, ehe sich ergab – was menschlich unerklärbar ist –, dass sich durch Impulse aus dem Nihilo ein Werden resp. eine Existenzwerdung der Absolutumformen ergab, wodurch gesamthaft 7 Absolutum-Formen resp. Absolutum-Universen resp. Absolutum-Ebenen daraus hervorgingen, die wie folgt zu bezeichnen sind:

- 1) SEIN-Absolutum
- 2) SOHAR-Absolutum
- 3) Super-Absolutum
- 4) Kreations-Absolutum
- 5) Zentral-Absolutum
- 6) Ur-Absolutum
- 7) Absolutes Absolutum

Die Absolutum-Formen resp. die Absolutum-Universen resp. die Absolutum-Schöpfungen resp. die Absolutum-Ebenen von der höchsten bis zur niedrigsten.

In die Schöpfung können sich von Menschen erdachte höhere Mächte, Götter, kein Gott, Götzen, oder sogenannten ‹Heilige› weder einmischen noch sonst irgendwie etablieren, denn solchen menschlich erdachten ‹Größen› oder ‹Übergrößen› würde jede Energie und Kraft sowie auch alle Fähigkeit fehlen, um auch nur ein Jota gleiches tun zu können, wie es der Schöpfung-Natur seit Urzeiten des 7fältigen Schöpfungsraumes wirkend möglich war, immer noch ist und bis in fernste Zukunft möglich sein wird.

Aus dem ‹Absolutes Absolutum› gingen als niedrigste aller 7fältigen Schöpfungsformen die ersten 49 einfachen Schöpfungen hervor, die alle 7 Gürtel aufweisen, wovon einer dem materiellen Gürtel entspricht, der Kosmos genannt wird und der dem Menschen allgemein als sichtbares Universum mit all seinen Galaxien, Nebeln, Kometen,

Meteoren, Asteroiden, Sonnen, Planeten sowie Monden und dem Weltenraum sowie den Galaxien usw. bekannt ist. Der Kosmos als Materiegürtel entspricht jedoch nur dem 7ten Teil des gigantischen Universums, denn die andern 6 Gürtel – je 3 beidseitig des Kosmos – bestehen aus reiner Schöpfungsenergie.

